

Community Reporting im Projekt Kiez(t)raum

Trainingsmodul

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



COMPARATIVE RESEARCH NETWORK:

von Rimante Rusaite und Ewelina Barthel, Comparative Research Network e.V.

Beschreibung des Trainingsmoduls

Community Reporting im Projekt Kieztraum

Zielpublikum:

Das Projekt Kieztraum findet im Berliner Stadtteil Wedding, statt. Es ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen Comparative Research Network e.V. und dem Quartiersmanagement Pankstraße. Zielgruppe sind die in diesem Kiez lebenden oder arbeitenden Menschen, also alle, die regelmäßig in diesem Stadtteil anwesend sind. Kieztraum beruht auf drei verschiedenen Methoden: Community Mapping, Community Reporting und dem Spiel Urbanities. Hier sprechen wir insbesondere über Community Reporting.

Hauptziel:

Community Reporting unterstützt Menschen dabei, ihrer Stimme Gehör zu verschaffen und mehr Verständnis bei politischen Entscheidungsträgern und Forschern zu schaffen. Um das zu erreichen, zielt die Methode darauf ab, mit einfachen Geräten wie Handys und Tablets digitale Kompetenzen für das Geschichtenerzählen zu entwickeln.

Einzelziele:

1. Erzählen Sie Geschichten – Nutzen Sie Techniken des Insight Storytelling, d.h. des einsichtsvollen Geschichtenerzählens, und tragbare Geräte (z. B. Smartphones und Tablets), um individuelle Geschichten zu erzählen.
2. Sammeln Sie Geschichten – Nutzen Sie die im Programm entwickelten Fähigkeiten und Kenntnisse, um die Geschichten anderer Menschen zu erfassen.
3. Teilen Sie Geschichten – Teilen Sie Geschichten innerhalb der Gemeinde und bei Veranstaltungen, bei denen Betroffene und Interessierte (z. B. Lokalpolitiker, Quartiersmanagement) zusammenkommen.

Die Gruppe:

6–15 Personen

Dauer:

Ein oder zwei Tage, je nach Bedarf

Trainer:

Ein oder zwei vom Institute of Community Reporters (UK) akkreditierte Trainer

DAS TRAINING SOLL SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN ENTWICKELN

- Erfahren Sie mehr über Storytelling und den Wert von Geschichten.
- Machen Sie sich mit Audio- und Videoaufnahmetechniken vertraut.
- Kollegiale Unterstützung und Kommunikationsfähigkeiten entwickeln.
- Erkunden Sie, wie Sie Geschichten auf sichere und verantwortungsvolle Weise erzählen und weitergeben können.
- Wählen Sie die Schlüsselbotschaften aus Ihren Geschichten aus und verwenden Sie diese, um ein Programm für Veränderungen festzulegen.

METHODIK

Community Reporting wurde 2007 ins Leben gerufen und nutzt digitale Werkzeuge, um Menschen dabei zu unterstützen, ihre eigenen Geschichten auf ihre eigene Art und Weise zu erzählen und diese Geschichten mit Menschen, Gruppen und Organisationen zu verbinden. Es bietet Menschen die Möglichkeit, ihre Stimme zu finden, Wahrnehmungen zu hinterfragen, ihre eigene Realität zu beschreiben und Gespräche für Veränderungen zu führen.

Digital Storytelling ist das Herzstück des Modells und verschafft den Menschen die Möglichkeiten, Fähigkeiten und das Wissen, um zu verantwortungsvollen Geschichtenerzählern zu werden. Es unterstützt die Lernenden dabei, digitale Werkzeuge zu nutzen, um ihre eigenen und die authentischen Geschichten anderer Menschen zu erzählen, und diese anschließend auf der Plattform communityreporter.net mit anderen zu teilen.

Die Geschichten werden zu themenbezogenen Online-Reportagen kuratiert, die dann mit Forschungsorganisationen, Dienstleistern und politischen Entscheidungsträgern geteilt werden. Auf diese Weise werden die Geschichten zu „Katalysatoren des Wandels“, die Maßnahmen und Politiken in einer Vielzahl von Bereichen prägen.

WISSEN

- Einblicke in die lokale Gemeinde
- Audio- und Videoaufnahmetechniken
- Gruppendynamik
- Ethische und rechtliche Aspekte des Geschichtenerzählens.

Tipps für Moderatoren

WIE MAN MIT WORKSHOP-TEILNEHMERN KOMMUNIZIERT: RICHTLINIEN FÜR MODERATOREN

I. GRUNDPRINZIPIEN

Das Community Reporter-Programm kann durch die Social License (unternehmerische Sozialverantwortung) leicht auf andere Organisationen und Länder übertragen werden. Es bietet ein Programm zur Ausbildung von Trainern an, das die Community Reporter-Philosophie, den Ansatz und die Methodik vermittelt und Aktivitäten vor Ort unterstützt.

II. AUFGABEN DER MODERATOREN

Hauptverantwortlichkeiten

Die Rolle des Community-Reporter-Trainers ist in diesem Prozess von zentraler Bedeutung, da er folgende Aufgaben hat:

- Bereitstellen eines Programms „Community Reporting for Insight“ für Gemeindemitglieder, das es diesen ermöglicht, ihre eigenen Geschichten zum Thema Vielfalt zu erzählen und Geschichten von Mitbürgern zu sammeln.
- Führen Sie ein Ko-Kuratierungs-Programm durch, in dem die Teilnehmer die gesammelten Geschichten kritisch beurteilen, eine Reihe von Schlüsselergebnissen identifizieren und diese in Form eines Kurzfilms und eines interaktiven Kurzberichts auf einer Seite verpacken.
- Erleichtern Sie Treffen der Community Reporter und bieten Sie fortlaufende Unterstützung an.

III. WIRKUNGSVOLLE AUSBILDUNG

Trainer-Vorgaben

Von den Community Reporter Trainern wird folgendes erwartet:

- Teilnahme an einem Insight-Advocate-Trainer-Programm
- Absolvieren Sie einen Online-Kurs des Institute für Community Reporting (ICR) zur Durchführung von Community-Reporter-Treffen.
- Absolvieren Sie ein Online-Schulungsprogramm für ICR-Kuratoren.
- Erfahrung mit der Durchführung informeller Schulungsaktivitäten in kommunalen Einrichtungen
- Über gute digitale Kompetenzen verfügen, einschließlich Medien- und Informationskompetenzen
- Starke Verbindungen zu der Gemeinde, in der sie arbeiten werden

- Demonstrieren Sie effektive Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten

IV. STÄRKUNG SOZIALER KOMPETENZEN, NUTZUNG DES GRUPPENPOTENZIALS

Community Reporting ist eine intrinsisch soziale Aktivität, da sie auf dem Aufbau von Vertrauen zwischen den Teilnehmern beruht.

Die Aktivitäten finden in einem sicheren Raum statt, in dem die Privatsphäre respektiert wird und Unterschiede gefeiert werden.

Durch den Austausch und das Sammeln von Geschichten können die Mitglieder Ähnlichkeiten in ihren Perspektiven finden und so die Gruppe als ein mächtiges Werkzeug für sozialen Wandel stärken.

Das Schulungsprogramm

Stufe I Vorbereitung von Workshops;

1. Erstellen der Marketingmaterialien zur Veranstaltung: Einladung, Social-Media-Posts oder andere ausgewählte Kommunikationswege;
2. Rekrutierung von Teilnehmern, Erstellen eines Anmeldeformulars (online/offline);
3. Vorbereiten und Sammeln von Materialien für den Workshop: Laptop und Beamer zum Projizieren der Programmfolien, Stifte, Notizblock/Papier, Post-its und eine kleine Auswahl an Tablets oder Smartphones, Vorbereiten und Drucken verschiedener Handouts, die Teil des Programms sind.

Stufe II Workshops;

Tag 1

Dauer	Aktivität	Übersicht
20 Min.	1. Begrüßung und Einführung	Der Trainer gibt einen Überblick über den Trainingskurs und den Tagesablauf. Er gibt auch eine kurze Einführung in die Community-Reporting-Bewegung anhand der CR-Animation.
20 Min.	2. Eisbrecher	Der Trainer wird ein das Eis brechendes Spiel moderieren.

50 Min.	3. Worum geht's?	<p>Der Trainer wird eine Kleingruppenaktivität moderieren, in der die Teilnehmer communityreporter.net und Storytelling erkunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Trainer erklärt, wie man Geschichten auf der Website findet • Der Trainer moderiert eine Diskussion über eine Geschichte. • Die Teilnehmer verwenden eines der bereitgestellten Tablets oder ihr eigenes Gerät, um andere Geschichten auf der Website zu finden.
45 Min.	4. Snapshot Storytelling	<p>Der Trainer zeigt eine kurze „Schnappschuss“-Geschichte und erklärt das zugrunde liegende Konzept. Er stellt eine eigene Schnappschuss-Frage zum Thema Kiez (z. B. Was gefällt Ihnen daran, im Wedding zu leben?).</p> <p>Die Teilnehmer werden dann in kleinen Teams arbeiten, um einige Schnappschuss-Geschichten aufzunehmen. Der Trainer wird einfache Anleitungen zur Verwendung der Ausrüstung und zu Aufzeichnungspraktiken als Teil dieser Übung vermitteln.</p>
45 Min.	5. Mittagessen	<p>Mittagessen (Der Trainer sollte während des Mittagessens und der Nachmittagsaktivitäten Snapshot-Geschichten auf seinen Laptop/Stick kopieren.)</p>
45 Min.	6. Erstellen Sie Ihren Best-Practice-Leitfaden für die Aufzeichnung	<p>Der Schulungsleiter zeigt zwei oder drei der in der vorherigen Sitzung aufgezeichneten Schnappschüsse und bespricht sie mit der Gruppe. Er nutzt dies als Grundlage für eine Diskussion über „Best Practice“-Aufnahmetechniken. Als Teil dieser Diskussion erstellen die Teilnehmer einen Leitfaden für bewährte Aufnahmetechniken.</p> <p style="text-align: right;">Die</p> <p>Aktivität schließt ein Gruppenfeedback, Antworten zu aufgeworfenen Fragen und eine weitere Demonstration durch den Trainer ein.</p>
1 Stunde	7. Verantwortungsvolles Geschichtenerzählen	<p>Der Trainer leitet eine Karusselldiskussion über die Ethik des Geschichtenerzählens und bewährte Praktiken des Community Reporting.</p> <p>Die Teilnehmer arbeiten in kleinen Teams, um aufgeworfene Fragen zu beantworten und die daraus folgenden Aufgaben an vier verschiedenen Arbeitsstationen zu erledigen. Diese Aktivität schließt mit dem Erstellen eines Leitfadens für bewährte Praktiken des Community Reporting (schriftlich und/oder Audio/Video) ab.</p>

15 Min	8. Reflexion und Zusammenfassung	<p>Der Trainer wird eine kurze Sitzung moderieren, in der die Teilnehmer einzeln und als Gruppe über ihr Lernen und ihre Erfahrungen während des Tages reflektieren werden.</p> <p>Der Trainer sammelt alle ausstehenden Details, die für die Registrierung der Teilnehmer auf der CR-Website benötigt werden, einschließlich Fotos für den Ausweis. Er gibt einen Überblick über die nächste Sitzung und stellt eine davon unabhängige Lernaufgabe.</p>
	Ende der Sitzung	

Tag 2

Dauer	Aktivität	Übersicht
15 min.	1. Teilnehmerempfang	Der Trainer gibt einen Überblick über den Tagesablauf und ermöglicht eine kurze Reflexion über die vorherige Sitzung.
1 Stunde	2. Kritische Beurteilung der Snapshot-Geschichten	Der Trainer wird die Snapshot-Geschichten durchsehen und einige Schlüsselthemen identifizieren, die sich herauskristallisiert haben, und mit der Gruppe kritisch bewerten, ob die Geschichten Beispiele für verantwortungsvolles Geschichtenerzählen sind. Dazu gehört auch, was technisch gemacht bzw. nicht gemacht werden sollte.
1 Stunde	3. Geschichten teilen	<p>Der Trainer zeigt, wie man communityreporter.net benutzt und lädt seine in der vorherigen Sitzung aufgenommene Schnappschussgeschichte als Beispiel hoch.</p> <p>Die Teilnehmer verwenden dann ihre Kontodaten, um ihre eigenen Schnappschuss-Geschichten auf die Seite hochzuladen. Der Trainer sollte sie dabei unterstützen.</p>
45 min.	4. Mittagessen	

30 min.	5. Dialogischinterviews erkunden	Der Trainer erklärt anhand von Beispielen verschiedener vorliegender Geschichten, was Dialoginterviews sind. Er moderiert eine Diskussion über mögliche Themen für diese Interview auf der Grundlage von Ideen aus den Schnappschuss-Geschichten.
1 Stunde	6. Dialoginterviews aufzeichnen	Die Teilnehmer nehmen ihre Dialoginterviews zu zweit oder in kleinen Teams auf. Der Geschichtenerzähler bestätigt mit dem Interview einen Ausgangspunkt/Gesprächsanlass für das Interview.
30 Min.	7. Wechselseitige kritische Beurteilung	Der Trainer veranlasst eine wechselseitige kritische Beurteilung der gesammelten Geschichten.
30 Min.	8. Was kommt als Nächstes?	Der Trainer wird eine Reflexionsaktivität durchführen, in der die Gruppe einen Plan nach dem Motto „Was kommt als Nächstes?“ erstellt und Feedback zu ihren Erfahrungen während dieses zweitägigen Programms gibt.
	Ende der Sitzung	

Stufe III Präsentation der Workshop-Ergebnisse

Die Workshop-Ergebnisse werden nach einer gemeinsamen Kuratierung zusammengefasst und präsentiert. Dabei liegt der Fokus auf einer Analyse der Geschichten und der Herausarbeitung der wichtigsten Erkenntnisse. Als Teil des Programms analysieren die Teilnehmer die gesammelten Geschichten und erstellen eine Reihe von Erkenntnissen, die die wichtigsten Themen, den Inhalt der Geschichten und ihren Kontext identifizieren. Die Erkenntnisse, Ideen und kuratierten Inhalte, die während dieses Programms produziert wurden, werden zur Unterstützung des gesamten Co-Creation-Prozesses im Rahmen des Kiez(t)raum-Projekts verwendet. Idealerweise sind während des Kurationsworkshops die gleichen Teilnehmer anwesend. Das Ergebnis ist ein Video, das die wichtigsten Themen aus den Kiezgeschichten enthält. Das Video wird dann mit relevanten Akteuren geteilt und auf der Projektwebsite veröffentlicht.

Stufe IV Auswertung

Die Auswertung des Workshops findet am Ende der Community' Reporting-Sitzung statt. Der Schulungsleiter sollte eine kurze Feedback-Aktivität mit Hilfe von Post-its durchführen, bei der die Teilnehmer für jeden der folgenden Punkte ein Post-it beschreiben:

- a. Was haben Sie im Rahmen der Schulung gelernt?
- b. Was hat bei der Schulung gut funktioniert?
- c. Was hätte an der Schulung verbessert werden können?



Kostenlose Veröffentlichung

Berlin, Deutschland

Januar 2021

Herausgeber: Comparative Research Network e.V.

E-Mail: ewbarthel@comparative-research.net

www.cronline.de



Community Reporting in the Kiez(t)raum project - Training module by [Comparative Research Network e.V.](https://www.comparative-research.net/) is licensed under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/). Based on a work at <https://www.fostersocialinclusion.eu/>.



Erasmus+

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission bzw. Nationalagentur haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.